

11. GEO - Tag der Artenvielfalt 2009

im Botanischen Garten & Crimmitschauer Wald

Tag der Artenvielfalt: "Wildnis erleben - Vielfalt erlebbar machen"

Samstag, 06.06.2009

- 16.00 Uhr Eröffnung durch Manfred Hastedt
- 16.15 Uhr Baumexkursion: „Kleiner Baum ganz groß“,
Elke B. Gronek, Baumsachverständige
- 16.15 Uhr Waldpädagogische Führung,
Düsseldorfer Waldpädagoge Franz Schnurbusch
- 16.15 Uhr Lebendbodenfallen &
Flugfallen für fliegende Insekten,
Marco Eigner, NABU
- 16.15 Uhr Nistkastenkontrolle,
Arend & Wieland Heim, NAJU
Volker Gollokowski, Fachgruppe Entomologie
- 16.15 - 20.00 Uhr Umweltmobil „Planaria“
Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt,
Materialien und Experimente zum Thema:
„Wildnis erleben - Vielfalt erlebbar machen“
- 16.15 - 20.00 Uhr Informationsstand Heilpflanzenschule Wiesa,
Fam. Nahrwald
- 16.15 - 20.00 Uhr Informationsstand Umweltzentrum Chemnitz
- 17.00 Uhr Leben im Wasser,
Mario Greif, NABU
- 17.00 Uhr Schneckensuche,
NAJU & Ulf Engler - Quenglerhof e.V.
- 18.00 - 19.00 Uhr Film: „Oasen in der Agrarlandschaft“
von Andreas Winkler, Mario Greif - NABU
- 19.00 - 20.00 Uhr Einladung zum Lagerfeuer mit
Knüppelkuchen & Getränken, NABU
- 20.00 Uhr Einführung in den Schmetterlingsnachtfang,
Marco Eigner, NABU
Einführung in die Fledermausbeobachtung,
Klaus Krahn, NABU
- 21.00 - 01.00 Uhr Lichtfang Nachtfalter &
Fledermausbeobachtung mit Fledermausdetektor,
Klaus Krahn, Marco Eigner, NABU

Manfred Hastedt (Umweltzentrum)
Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
Tel.: 0371- 488 6184, Fax: 0371- 488 6197
Mail: umweltzentrum@stadt-chemnitz.de

Sonntag, 07.06.2009

- 05.00 - 07.00 Uhr Vogelstimmenwanderung,
Hans-Jürgen Görner, NABU
- 09.00 - 16.00 Uhr Pilzexkursion mit Bestimmung &
Informationsstand,
Pilzfreunde Chemnitz, Dieter Schulz
- 09.00 - 16.00 Uhr Informationsstand,
Umweltzentrum Chemnitz
- 09.00 - 16.00 Uhr Kräuterexkursion mit Bestimmung &
Informationsstand,
Heilpflanzenschule Wiesa,
Familie Nahrwald
- 10.00 Uhr Waldpädagogische Führung,
Düsseldorfer Waldpädagoge Franz Schnurbusch
- 10.00 Uhr Lebendbodenfallen & Flugfallen für fliegende
Insekten, Marko Eigner, NABU
- 10.00 Uhr Informationstand Imkerei,
Jörg Hausigk, Imkerverband
- 11.00 Uhr Nistkastenkontrolle,
Arend & Wieland Heim, NAJU
- 11.00 Uhr Tümpeltour,
Mario Greif, NABU
- 11.00 Uhr Tagfaltermonitoring,
NAJU
- 12.00 Uhr Lagerfeuer, Mittagessen & Getränke,
NABU
- 13.00 - 16.00 Uhr Wanderung mit Gesang,
„Singer Biologe“ Kenty Kretschmar
- 14.00 Uhr Waldpädagogische Führung,
Düsseldorfer Waldpädagoge Franz Schnurbusch
- 16.00 Uhr Auswertung,
Präsentation Ergebnisse der Untersuchungen,
NAJU

Ulrich Schuster (NABU)
Leipziger Straße 147, 09114 Chemnitz
Tel.: 0371 - 33677 77
Fax: 0371 - 33677 78

GEO - Tag der Artenvielfalt

06. und 07. Juni 2009: im Botanischen Garten & Crimmitschauer Wald



GEO-TAG DER
ARTENVIELFALT

Neugierige, Naturfreunde, Familien und Kinder sind zum diesjährigen GEO - Tag der Artenvielfalt am **06. und 07. Juni 2009** in den Botanischen Garten eingeladen. Die Wanderungen und Exkursionen führen auch in den Crimmitschauer Wald.

Der Crimmitschauer Wald (88,2ha) grenzt direkt an den Botanischen Garten und liegt zwischen Borna und Altendorf. Er gehört zu den städtischen Erholungswäldern. Vermutlich seit dem 14. Jahrhundert trägt der Wald den Namen des Abtes Ulrich von Crimmitschau aus dem Benediktinerkloster. Dem Kloster diente der Wald hauptsächlich zur Jagd. Nach der Auflösung des Klosters gehörten nur 21 ha des Waldes zur Chemnitzer Stadtfur. Erst mit der Eingemeindung von Altendorf 1900 erhielt die Stadt Chemnitz auch den größeren Teil des Crimmitschauer Waldes.



GEO-TAG DER
ARTENVIELFALT

Der Crimmitschauer Wald ist ein arten- und biotopreicher Mischwald. Abwechslung bringen die bachwaldartigen Säume am Südrand des Waldgebietes mit Erlen und Eschen.

Insbesondere im Pleißenbachgrund ist im Frühjahr eine farbenfreudige Vegetation aus großen Beständen an Buschwindröschen, Sumpfdotterblumen, Scharbocks- und Lungenkraut. Hier leben eine große Anzahl von Insekten, wie Schmetterlinge, Käfer, Heuschrecken und Wanzen, sowie entsprechende Vogelarten.

Seit drei Jahren sind im Rahmen der FSC-Zertifizierung (Forest Stewardship Council) Teile als sogenannte Naturwaldzellen aus der Bewirtschaftung genommen. Anhand der natürlichen Entwicklung dieser Waldteile ergeben sich Vergleichswerte zu den bewirtschafteten Waldbereichen und Hinweise für die zukünftige Pflege.

